

7.11.76976



den Tod meines Vorgesetzten Anton
war ein mir unbefriedigend
spürbarer Verlust für mich alle,
in mich für mich. So jung mit
spürbarerer Liebe an seinem
verstorbenen Tode, in dem 1. Monat
dann in an den nämlichen Monat
mit; nachdem er sich 26 Jahre lang
seiner ununterbrochenen guten
Gesundheit erfreut hatte.

Gef. bitte Sie, Herrn Cousine,
den jungen meinen Dank und,
zu danken, für Sie über die wieder,
sollte Veranlassung meiner
unfruchtlichen persönlichen Einwirkung
zu empfangen.
Ludwig August



g. J. N. 76976

Wien d. 11^{ten} Sept 1855.

Gnädige Fürstin! Das ich Ihnen nicht
gleich für Ihre liebe Heilungswunders
Beschreiben vom 10^{ten} März dankte,
haben Sie selbst pförmlich wohl von
mir verlangt; das ich über den
Lückenjann u. Berenhorst nicht
angehen, sondern Sie selbst
mißtrauen, u. das würde mich
schmerzen. Dessen bitte ich Sie
nicht innig die kleinen Mängel
an guten Willen zuzuschreiben,
sondern erlaube ich zu sagen, das
es mir gewis lieb gewesen wäre
denjenigen zu sehen, den Sie,
lieb Fürstin, mit Ihrer Aufführung



besuchen, jette ich mir Aufmunterung für
jeden meiner Hören ohne die übrigen
Abgesandten zu beibringen. - Alle
zu empfangen, das ich faste ab mir
zu essen in monatlicher Kunst.
Auf, meine Cousine, vorseh in Pflanz!
Wahrscheinlich gewaltsame Gutverteilung der
Lebenszeit! Gott wolle es so; ich
müsse nicht. So viele Tugenden
in München sollten nicht länger im
belofen bleiben. Ich ist glücklich.
- Mir jette ich ab für möglich zu
halten. Ich zu überleben; und
oben der Kunstwerke, gewisse
Angebot hat, jette mich die
Allerhöchste jette, damit ich offen,



dem ich mich seit 18 Jahren unterwerfe,
die ich gebricht habe, bei zum letzten
Aufzuge dienen könnte. —

Wie es mir seitdem ging, weiß
ich Ihnen nicht zu sagen. Ich
wünschte Ihnen Aug für Aug, Hände
für Hände baparten. Bald sollte

ich mich gestreckt haben (ob
ich ein fernläufiges Geschäft Ihnen
angehört zu haben) bald zurück.

Alle meine Angehörigen, Kinder
in Kopenhagen in der Folge, zeigen
mir eine Liebe, die mich tief
rührt, singlisch nicht mir das
Vankommen anzufügen kann. —

Erneut in Kopenhagen brachten mich

ihre Kinder, ummynsten miß
damit. Aufungts wollte mir bey
Publit dem lieben Klainen - der
Liebling des Herrn von Frankfurter
das Kind zerschnitten; jeltz aber
sind sie das liebste Kind, das
mir noch in das Leben fastalk.
Ich seie sie gedanken, sich zuweilen
in bei jedem Tag von Franzensgüt,
jedem neuen Gockspitze, danke
ich, wie würde dieß der guten
Großgute gepreut haben? den aber
wofelt sich mein Geist desin,
we zu jeltz in unendlichen
Kaliyheit wandelt, in der Gedenke
das sein Tagen mit jenen nicht
muß sie mir dergall walf.